



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Claudia Stamm** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/8643, 17/11840

Rahmenbedingungen der Teilzeitberufsausbildung in Bayern verbessern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für einen Ausbau der Teilzeitausbildung in Bayern einzusetzen. Hierzu gehören Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen wie die Sicherung des Lebensunterhalts von Teilzeitauszubildenden; Angebote zur Sicherstellung der Kinderbetreuung, insbesondere in Ferien- und Randzeiten; die Beratung von Arbeitgebern, Verbänden und Kammern; eine flexiblere Gestaltung des Berufsschulunterrichts sowie die Einrichtung regionaler Service- und Lotsenstellen für Teilzeitberufsausbildung.

Die Staatsregierung unterstützt insbesondere die folgenden Maßnahmen und Projekte zur Förderung der Teilzeitberufsausbildung in Bayern:

1. Die Staatsregierung setzt sich auf Bundesebene für eine gesetzliche Regelung zur vollen Ausbildungsvergütung für Teilzeitauszubildende ein.

2. Zur Überbrückung von Finanzierungslücken bis zur BAföG-Gewährung setzt sich die Staatsregierung im Bund für eine Ausweitung der Darlehensansprüche aus dem SGB II ein.
3. Die Staatsregierung initiiert mit Unternehmensverbänden, Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern eine Informationskampagne zur Gewinnung von Arbeitgebern für den Ausbau der Teilzeitausbildung.
4. Die Staatsregierung schafft Möglichkeiten für eine flexiblere Gestaltung des Berufsschulunterrichts für Teilzeitauszubildende.
5. Die Staatsregierung beteiligt sich an der Einrichtung und Finanzierung von regionalen Lotsenstellen in allen bayerischen Bezirken zur Beratung von Ausbildungsinteressentinnen und Ausbildungsinteressenten und Betrieben.

Wir bitten die Staatsregierung in diesem Zusammenhang auch zu berichten, wie eine Kinderbetreuung in Bezug auf die Bedürfnisse aussieht, die die teilzeitbeschäftigten Auszubildenden haben.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin